

Medium: 7 Tage Bregenz

Datum: 15. Juni 1994

72 Stunden ohne Intimsphäre

Ein ungewöhnliches Projekt startet heute, Mittwoch, 15. Juni um 10 Uhr: 72 Stunden lang, bis Samstag 10 Uhr, sind drei Künstler ununterbrochen telefonisch miteinander verbunden.

Die Idee dazu stammt vom Wiener Künstler Franz Xaver und entstand während des Projektes „Ästhetik des Werdens“ im Magazin 4 in Bregenz. Es wurde von ihm und von Hubert Matt weiterentwickelt: Die drei Teilnehmer sind über eine Konferenzschaltung mittels Panasonic-Mobiltelefon miteinander verbunden. Jeder hat einen am Ohr untrennbar befestigten Kopfhörer und ein Pilotmikrofon mit Akkugrütel, sodaß die völlige Bewegungsfreiheit über 72 Stunden gewährleistet bleibt. Die drei Künstler können während dieser 72 Stunden machen was sie wollen, sie haben sich für das Projekt nicht extra freigenommen, sondern leben ihren gewöhnlichen Alltag, können sich aber keinen Augenblick lang aus der Akustikwelt der beiden anderen Teilnehmer ausblenden.

Das Projekt - die akustische Skulptur - versteht sich primär als Experimentalsituation bezüglich akustischer Welten und kommunikativer Ereignisse im Zeitalter elektronischer Kommunikation.